

PAULUS
I. Korintherbrief (Kap.13)

[ca. 56]

[1] Wenn ich die Sprachen aller Menschen spräche
und sogar die Sprache der Engel konnte,
aber ich hätte keine Liebe –,
dann wäre ich doch nur ein dröhnender Gong,
5 nicht mehr als eine lärmende Pauke.
[2] Auch wenn ich göttliche Eingebungen hätte
und alle Geheimnisse wüsste
und alle Erkenntnisse hätte
und den Glauben, der Berge versetzt,
10 aber ich wäre ohne Liebe –,
dann hätte das alles keinen Wert.
[3] Und wenn ich all meinen Besitz verteilte
und nähme den Tod in den Flammen auf mich,
aber ich hätte keine Liebe –,
15 dann wäre alles umsonst.
[4] Wer liebt, ist geduldig und gütig.
Wer liebt, der ereifert sich nicht,
er prahlt nicht und spielt sich nicht auf.
[5] Wer liebt, der verhält sich nicht taktlos,
20 er sucht nicht den eigenen Vorteil
und lässt sich nicht zum Zorn erregen.
Wer liebt, der trägt keinem etwas nach;
[6] es freut ihn nicht, wenn einer Fehler macht,
sondern wenn er das Recht tut.
[7] Wer liebt, der gibt niemals jemand auf,
25 in allem vertraut er und hofft er für ihn;
alles erträgt er mit großer Geduld.
[8] Niemals wird die Liebe vergehen.
Prophetische Weisung hört einmal auf,
30 das Reden in Sprachen des Geistes verstummt,

auch das Wissen um die Geheimnisse Gottes
wird einmal ein Ende nehmen.
[9] Denn unser Wissen von Gott ist Stückwerk,
und unser prophetische Reden ist Stückwerk.
35 [10] Doch wenn sich die ganze Wahrheit zeigt,
dann ist es mit dem Stückwerk vorbei.
[11] Als ich noch Kind war,
da redete ich wie ein Kind,
dachte wie ein Kind
40 und urteilte wie ein Kind.
Dann aber wurde ich ein Mann
und legte die kindlichen Vorstellungen ab.
[12] Jetzt schauen wir in einen Spiegel
und sehen nur rätselhafte Umrisse;
45 dann aber schauen wir von Angesicht zu Angesicht.
Jetzt erkenne ich nur unvollkommen;
dann aber werde ich durch und durch erkennen,
so wie auch ich durch und durch erkannt worden bin.
[13] Für jetzt bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei;
50 doch am größten unter ihnen ist die Liebe.